

Die Reviergrenzen sind mit Tafeln gekennzeichnet. Alt und Jung gemeinsam auf der Jagd! Auch für Jugendliche gibt es zukünftig eine Jahreslizenzkarte zu erwerben.

Sattelgraben bis zur Stadtrevier. betrifft die linke Uferseite (stromabwärts) und reicht vom Stadtrevier und Profis gleichermaßen interessant. Das Stadtrevier Natur erwarten Sie 2,5 km Fischereifreude – für Einsteiger in unmittelbarer Nähe zur Stadt und doch Mitten in der Sattelgraben, findet auf einer Uferlänge von 2,5 km jeder Fischer seinen perfekten Platz!

Die Vielfalt an Angelplätzen im Naturpark, die hervorragende Wasserqualität und der Fischreichtum der Gewässer bieten alles für einen (ent-)spannenden Angelausflug. Im linksseitigen Stadtrevier, zwischen Stadtrevier und Sattelgraben, findet auf einer Uferlänge von 2,5 km jeder Fischer seinen perfekten Platz!

Stadtrevier



Die Ybbs fließt hauptsächlich durch Kalk wodurch sie zu den ertragreichsten Salmonidengewässern zählt. Einige Stauberträge sorgen für eine bessere Erwärmung des Wassers was sich positiv auf die Produktion der Nährstoffe auswirkt und somit auf das Wachstum auswirkt.

Die größeren Orte entlang der Ybbs sind Lunz am See, Göstling an der Ybbs, St. Georgen am Reith, Hollenstein an der Ybbs, Opponitz, Ybbsitz, Waidhofen an der Ybbs, Sonntagberg, Kematen an der Ybbs, Amstetten und Ybbs an der Donau.

Die Ybbs ist mir ihren ca. 132 km Länge ein rechtsufriger Nebenfluss der Donau. Ihre Quellbäche befinden sich in den Ybbstaler Alpen bei Marzall an der niederösterreichisch-styrischen Grenze. Ein paar kleinere Nebenflüsse verstärken die Ybbs bei ihrem Fluss durch die Rhododendronische Flyschzone und das Alpenvorland zur Donau. Etwas flussabwärts des Ortszentrums von Ybbs an der Donau mündet die Ybbs in den großen europäischen Strom.

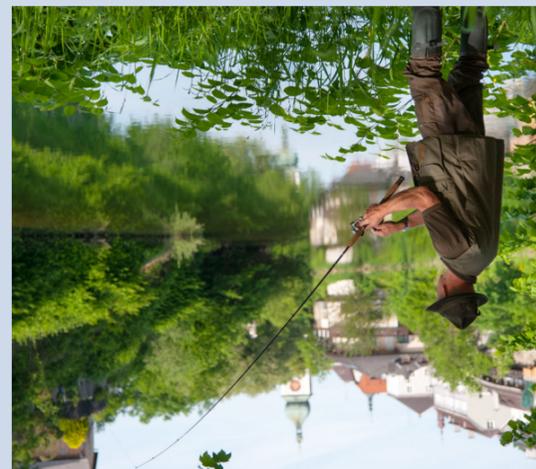
DIE YBBS

- Bachforelle
- Regenbogenforelle
- Äsche
- Bachsaibling
- Huchen

Die abwechslungsreiche Uferlandschaft der Ybbs mit ihren Stauberträgen und frei fließenden Strecken begeistert folgende Fischarten:

Die Vielfalt an Angelplätzen im Naturpark, die hervorragende Wasserqualität und der Fischreichtum der Gewässer bieten alles für einen (ent-)spannenden Angelausflug. Im linksseitigen Stadtrevier, zwischen Stadtrevier und Sattelgraben, findet auf einer Uferlänge von 2,5 km jeder Fischer seinen perfekten Platz!

Waidhofen – des Fischers heimliche Liebe



Überblick Stadtrevier

- 2,5 km Uferkilometer
- Bach- und Regenbogenforelle Brittelmaß: 30cm
- Äsche Brittelmaß: 40cm
- Zulässige Köder: Blinker mit Einfachhaken und Fliege, tote Köderfische mit einem Stück Einfachhaken
- September und Oktober für Tageslizenznehmer nur künstliche Fliege erlaubt
- Erlaubte Köderarten: Fliege, Nympe, Streamer, Gummifisch, Glaskugel, Blinker, Spinner mit Einfachhaken, Wobbler mit max. 2 Stück Einfachhaken
- Spinnangeln und Grundangeln mit toten Köderfisch am Einfachhaken sind erlaubt (als Köderfische sind nur heimische Fischarten, welche in der Ybbs vorkommen, erlaubt – keine Edelfische)

Saison

16. März bis 31. Oktober (mit Jahreskarte bis 31. Dezember)

Preise

Gastkarte NÖ (mit Nachweis einer Fischerberechtigung)	15,90 €
Tageskarte Stadtrevier (max. 4 Fische pro Tag)	41 €
Jahreskarte (erhältlich in der Abteilung Umwelt-Agrar-Forst, Oberer Stadtplatz 28, Fischen an max. 12 Tage pro Monat, max. 50 Fische pro Jahr)	496,20 €
Jugend Jahreskarte (erhältlich in der Abteilung Umwelt-Agrar-Forst, Oberer Stadtplatz 28, Fischen an max. 12 Tage pro Monat, max. 50 Fische pro Jahr)	335 €

Bitte beachten etwaige jährliche Änderungen der Bestimmungen.

Für mehr Informationen steht unser Team der Abteilung Umwelt-Agrar-Forst gerne zur Verfügung: +43 7442 511-144



Information

Schlosshotel
 Das Schloss an der Eisenstrasse
 Am Schlossplatz 1
 3340 Waidhofen a/d Ybbs
 T + 43 7442 505
 office@schlosseisenstrasse.at



Herausgeber und Verleger: Magistrat Waidhofen a/d Ybbs, Tourismusinformation, Fotos: Josef Herfert, Magistrat ©2025 – alle Rechte vorbehalten



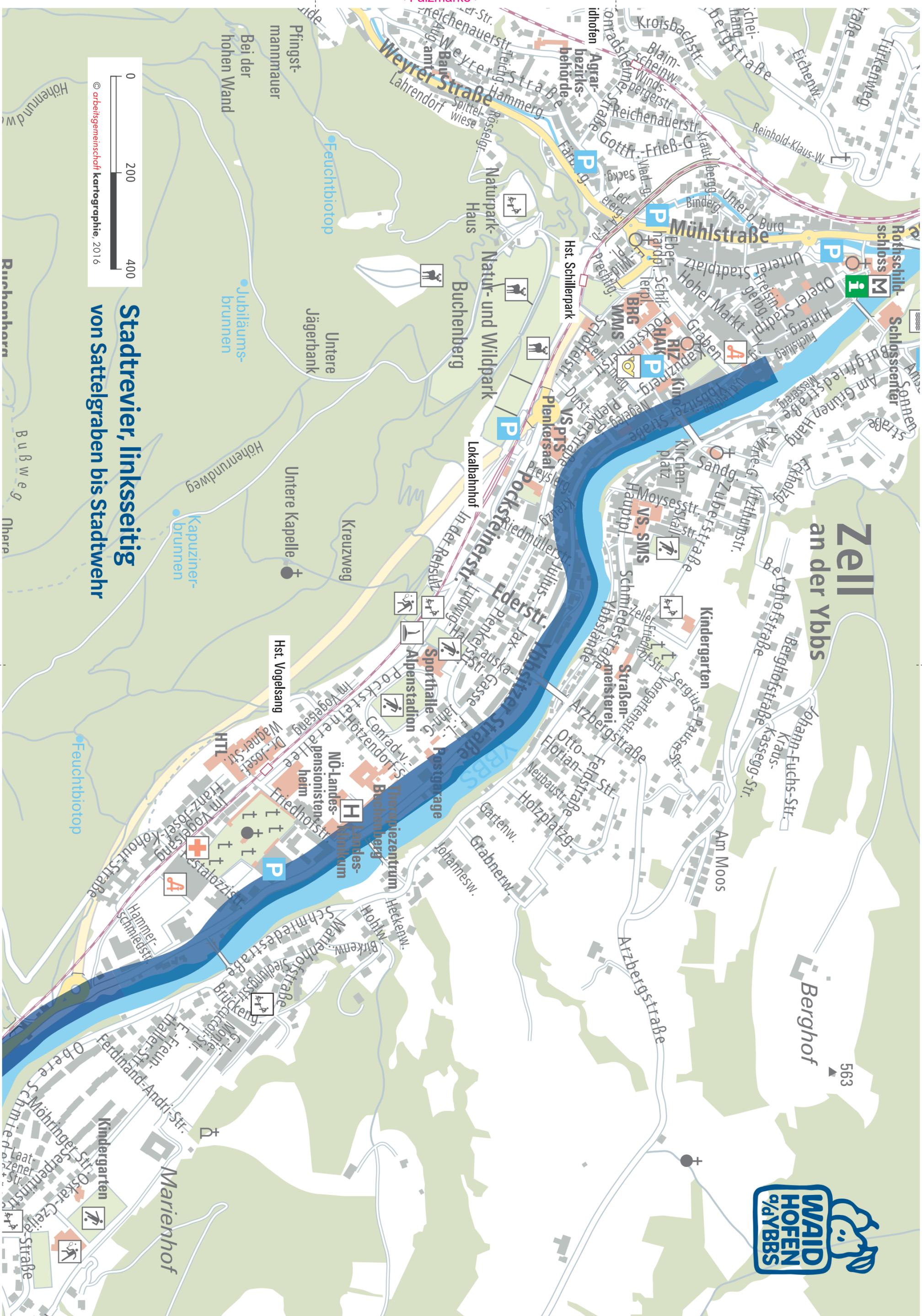
PETRI HEIL!

Fischen in der Ybbs





Zell an der Ybbs



© **arbeitsgemeinschaft kartographie**, 2016

Stadtrevier, linksseitig von Sattelgraben bis Stadtwehr

< Falzmarke >

< Falzmarke >

< Falzmarke >

< Falzmarke >